

Doppelrumpf-Space-Jet des ZSI

PIONIER-Klasse

Die Spezial-Space-Jet der PIONIER-Klasse in Doppelrumpfausführung ergänzt im Zweiten Solaren Imperium (ZSI) die normalen Space-Jets der ALHU-, MITHI- und RANA-Klasse und basiert wie letztere auf der 35-Meter-Diskusbauweise. Aus Ressourcenmangel wurden in der Anfangszeit des ZSI vorhandene Space-Jets in Doppelkonfiguration zusammengelegt, um für Fernerkundungen und Patrouillenflüge außerhalb des Orionlandes Einsatzspektralen abzudecken, die normalerweise in den Bereich Leichter Kreuzer fallen. Mit der funktionalen Trennung in eine unbemannte untere Träger-Jet mit Ferntriebwerken, leistungsfähiger Defensivbewaffnung und zusätzlichen Ausrüstungsmöglichkeiten sowie eine normale, abkoppelbare und im Zielgebiet eigenständige Standard-Space-Jet verfügt die gäonische Raumflotte über ein höchst vielfältiges taktisches Einsatzmuster für spezielle Missionsprofile. Die Standardbesatzung beträgt zwölf Personen.

Technische Daten:

- 1) Zentraler Personen-Antigravschacht mit Anbindung an den durchgehenden Zentralachsenschacht
- 2) Normal-/Hyperfunk-Verbundaggregat mit Sensorfunktionalitäten im Multivarianspektrum
- 3) Unterkunftsdeck inklusive Messe; darunter das Maschinendeck mit zentralem Lineartriebwerk in Ringbauweise um den Antigravschacht sowie Fusionsmeiler in Kegelbauweise samt Peripherieanlagen
- 4) Quintgeschütz-Waffendom in Ultrakompaktbauweise: Impulskanone, Desintegrator, Torpedowerfer, MK-Strahler (= modifizierter Kontrafeldstrahler) und Inpotronwaffe (4 Einheiten pro Jet-Zelle)
- 5) Normal- und HÜ-Schutzschirmgeneratorgalerie, umlaufend
- 6) Antigrav- und Manövrierfeldtriebwerk (Außenstrom-Gravo-Jet-Prinzip) für Atmosphäreneinsatz
- 7) Eingeschleuster Scout-Shift (s. Risszeichnung in PR 2947); rechts daneben kleinerer Geschützdom für Bodenzielbekämpfung (4 Stück, nur in Standard-Space-Jet)
- 8) Gravomechanische Klammerfeld-Pods zur Aufnahme der Landestützen der Standard-Space-Jet
- 9) Zentraler Hochleistungs-Kortan-Reaktor in Kugelbauweise zur Hauptenergieversorgung der Trägerzelle auf Basis des MTH-Prinzips samt Ultrakompakt-Zyklotraf-Speicherring
- 10) IntTrans-Modul des Hauptüberlichtantriebs (4 Module) für Fernerkundungen und Patrouilleneinsätze
- 11) Kollten-Schutzschirmgeneratoren (gekapselte gondische Hochleistungstechnologie, 16 Stück)
- 12) Überschwere Haupt-Impulsantriebseinheiten für Unterlichtmanöver (4 Einheiten pro Jet-Zelle)
- 13) Überschwere gravo-hydraulische Landestützen der Trägerzelle zur Abstützung des Gesamtsystems auch bei Einsätzen auf Hochschwerkraftwelten (4 Einheiten)
- 14) Ausfahrbares Bodenschleusenmodul des Zentralachsen-Antigravschachts
- 15) Startmagazin für Sonden und Raumtorpedos
- 16) Ausgeschleuster BATTLE-Shift mit zusätzlichen HÜ-Schutzschirmprojektoren und autonom einsetzbarer Geschützdrohne anstelle eines konventionellen fest installierten Waffenturms

Text und Zeichnung: Gregor Sedlag

Die Homepage der PERRY RHODAN-Risszeichner: www.rz-journal.de